



Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

Ein perfekter Plan?

Kennen Sie das auch? Da machen Sie sich einen wunderbaren Plan mit all den Dingen, die in dieser Woche erledigt werden müssen. Sogar Zeitpuffer haben Sie eingeplant -so wie man es in Managerseminaren lernt.

Und dann?

Gleich zu Beginn der Woche verschmutzt man sich die frisch angezogene Hose mit Kaffee, man ist eh schon spät dran und zack - steht man im Stau. Die Tankuhr blinkt schon ganz hektisch und bei der Arbeit funktioniert das Internet nicht. Schnell ist er dahin – der schöne Plan!

Wenn das einmal passiert, kann man das sicher gut wegstecken. Aber es gibt ja sonst noch allerlei Dinge, die uns dazu zwingen, alle Pläne über den Haufen zu werfen und einfach flexibel auf die Umstände zu reagieren. Eine Krankheit zum Beispiel! Die fragt nicht lange, ob es gerade ins Zeitmanagement passt oder ob sie später wiederkommen soll.



Beim Vorbereiten einer Veranstaltung fällt mir da eine Packung Tee in die Hände mit der Aufschrift:

Eine Tasse Gelassenheit!

Ja, denke ich, wenn nicht jetzt, wann dann?

Aber manchmal reicht so eine Tasse nicht. Dann ist es wichtig, mal ein Stückchen heraus zu treten aus dem Chaos.

Sich Zeit nehmen für sich selbst.

Manchen tut dann ein Spaziergang im Wald gut, andere

finden Gelassenheit beim Yoga.

Weil aber ein Wald nicht immer in der Nähe ist und Yoga definitiv nicht zu meinen bevorzugten Sportarten gehört, brauche ich etwas anderes. Etwas was leicht erreichbar ist. Und das sind für mich Kirchen. Noch steht in jedem Ort eine und die meisten sind tagsüber geöffnet. Hier kann ich in Ruhe sitzen, ich muss nicht hetzen und muss auch keine Arbeit erledigen. Ich darf einfach sein, so wie ich bin. Nur ich und Gott!

Ich muss noch nicht einmal beten! Denn Gott weiß um mich. Er braucht kein Mail, keine WhatsApp und keine Worte! Und keinen perfekten Plan.

Eine Kirche – ein wunderbarer Ort um aufzutanken und die Gelassenheit wieder zu finden. Danke dir Gott, dass du da bist!

Rita Rösch, Sozialreferentin

